



# Sicherheitseinweisung GSC Weser 2025

Stand 01.02.2025

# Übersicht Einweisung



1. Motivation
2. Saisonvorbereitung
3. Fortbildungsmaßnahmen
4. Informationsquellen
5. Gelände
6. Besondere Situationen beim Schlepp
7. Pilotenverhalten
8. Startleiter
9. Windenführer
10. Organisation Flugbetrieb
11. Erste Hilfe
12. Themen Sicherheitsbeauftragter

# Sicherheitseinweisung



## Motivation

- Einstieg in die neue Saison nach Winterpause
- Präventive Unfallvermeidung
- Gesicherter Flugbetrieb
- Begleitung neuer aktiver Mitglieder



# Sicherheitseinweisung

## Saisonvorbereitung

- Materialcheck (Gleitschirm, Gurtzeug, Rettung,...)
- Vollständigkeit der Ausrüstung
- Funktionstüchtigkeit der Ausrüstung
- Mentale und körperliche Vorbereitung
- Sicherheitsmitteilungen
- Luftraumänderungen
- zusätzliche Ausrüstung



# Sicherheitseinweisung

## Fortbildungsmaßnahmen

- Sicherheitseinweisung
- Windschleppseminar für Piloten
- Sicherheitstraining
- Simulatortraining
- Rettung packen mit Wurftraining
- Groundhandling
- Training des Sicherheitsstarts (Starttechnik)
- Überprüfung des eigenen Könnens
- Tutorenprinzip im GSC Weser
- Informationsquellen (Internet, ...)
- Themenabend

# Sicherheitseinweisung

## Informationsquellen



### ➤ Flugplanung

- Verabredungstool:  
<https://www.gscweser.de/windenfahrer/windenfahrerplan.php>
- <https://airspace.xcontest.org/app/overview>

### ➤ Wetter

- <https://www.windfinder.com/weatherforecast/luedingen>
- <http://wetterstationen.meteomedia.de/station=102240&wahl=vorhersage>
- [https://www.wetteronline.de/profiwetter?pcid=pc\\_modell\\_expert&gid=DL&parameter=uv85&base=19030700&model=gfs](https://www.wetteronline.de/profiwetter?pcid=pc_modell_expert&gid=DL&parameter=uv85&base=19030700&model=gfs)
- <https://meteo-parapente.com/#/52.9983,9.8383,8>
- <https://www.windy.com/>
- burnair
- Segelflugwetterbericht

### ➤ Signal „GSC Weser Flugbetrieb“

- Möglichst NUR Austausch über Flugbetrieb (ansonsten „GSC Weser Smalltalk“:
  - Fluggelände aktuell
  - Logistik An/Abreise

### ➤ DHV Infos

- Webseite, Newsletter, Videos, etc

### ➤ Mentale Vorbereitung

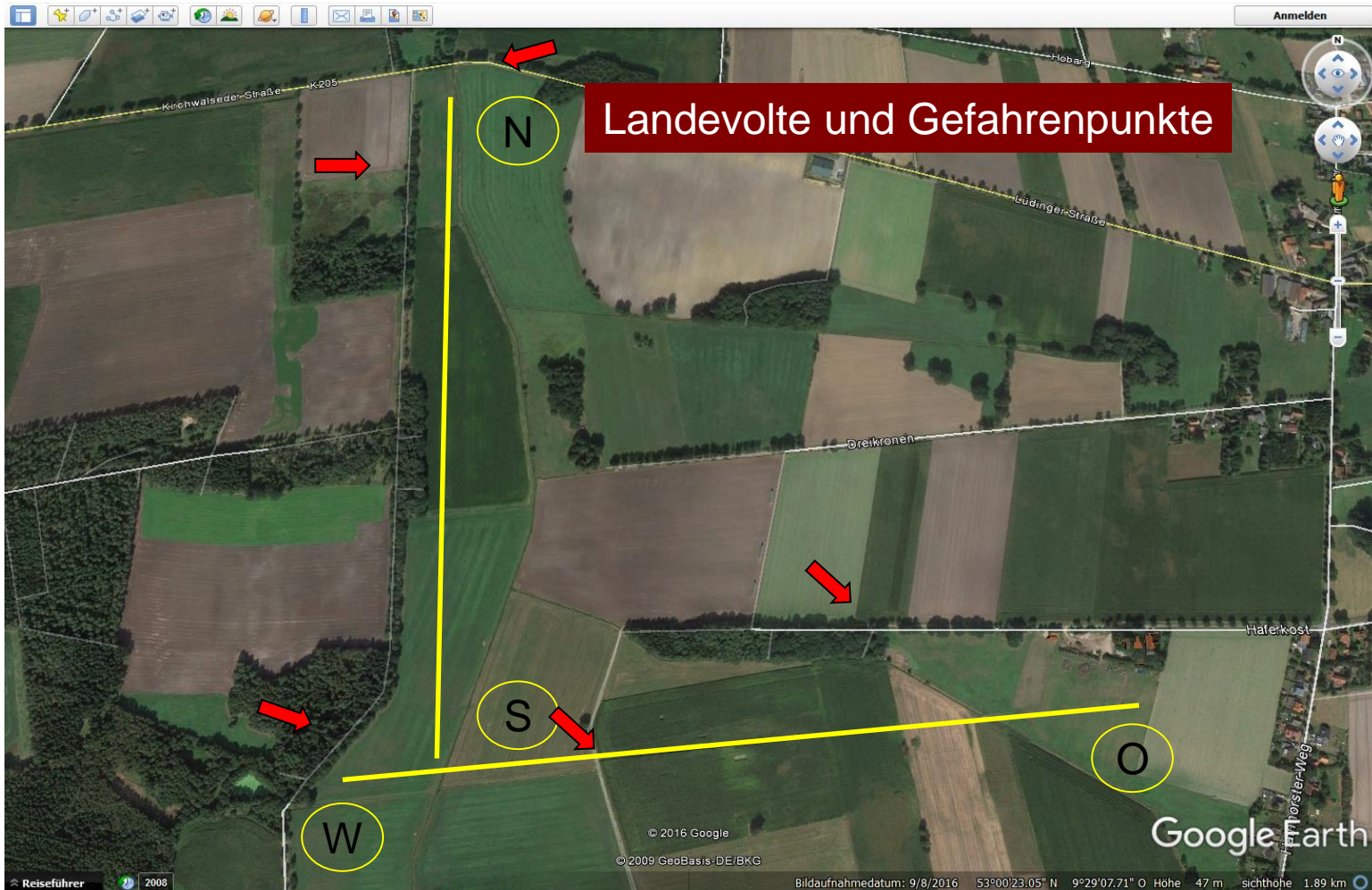
- <https://lu-glidz.blogspot.com/2018/02/mentaltraining-online.html>

# Sicherheitseinweisung - Gelände I



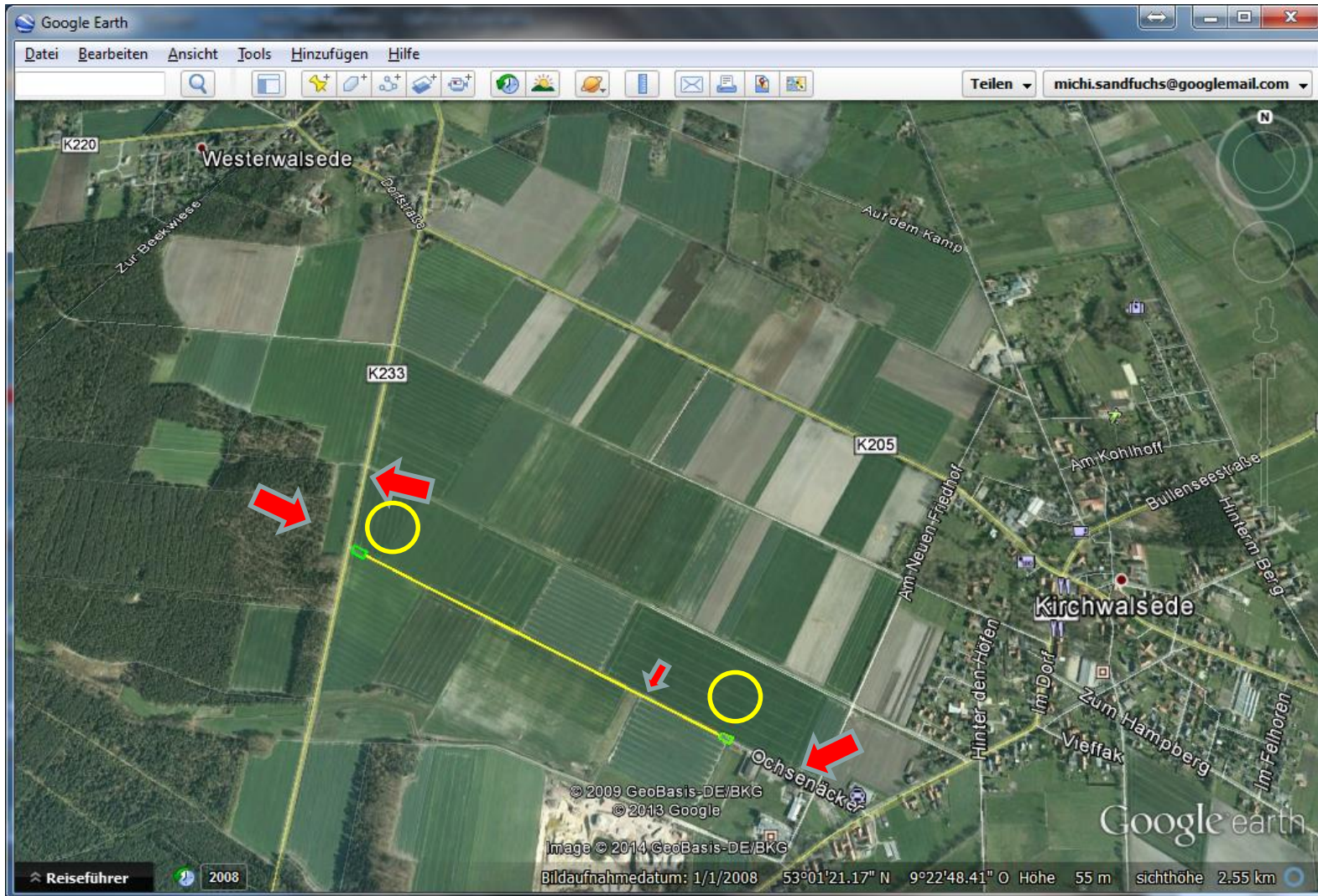
- Beachtung der Windrichtung und Windstärke
- Gefahren im Gelände  
(Lee, Verwirbelungen, Hindernisse...)
- Kenntnis der Notlandeplätze
- Einhaltung der Landevolte
- Einschränkungen durch Maisfelder
- In Wittorf Arbeitsgeräte am Rand nicht zuparken
- Gäste im Fluggelände informieren und einweisen
- Überflug von anderen Fluggeräten beachten
- Warnbarken am Querweg des Ost-West-Geländes

# Geländeübersicht Lüdingen





# Geländeübersicht Kirchwalsede





# Sicherheitseinweisung

## Gelände II (Auflagen)

- Maximal zulässige Ausklinkhöhe: 500m GND
- Starts und Landungen nur in den zulässigen Flächen
- Sicherheitsabstände (Straße / Wald)
- Bei Starkwind (rückwärts laufende Trommel) ist der Schleppvorgang ggfs. abubrechen (Erreichen des Seilendes soll damit vermieden werden)



# Sicherheitseinweisung

## Besondere Situationen im Schlepp

- der Seilzug lässt nach
  - nicht sofort klinken
  - mindestens 5 – 10 Sekunden warten vor Ausklinken
- Seilriss oder Sollbruchstellenriss
  - Stabilisierung des Flugzustands
  - Vorseil: koordiniertes Abwerfen (damit es wiedergefunden werden kann)
  - Pilotenverantwortung für den Abwurf
- Seitenwind
  - dosierter Bremseneinsatz zur Richtungsstabilisierung
  - Abfallen mit dem Wind ab der Sicherheitshöhe
  - Klinkanweisung des Windenführers beachten
- Schlepp-Ende
  - Warten bis der Zug am Schleppseil deutlich nachlässt

# Sicherheitseinweisung



## Pilotenverhalten im Schlepp

- Verwendung der Schlepphilfe
- Führen des Schirms bis über den Piloten
- Dosiertes Anbremsen
- Keine Kurven während des Schleppvorgangs, mögliche Leewirbel und Turbulenzen beachten
- Nicht über die Schleppstrecke zurück fliegen
- eine Landeeinteilung ist wichtig (sichere Flugbewegungen im Start- und Landebereich)
- Eigenes Können und Flugbedingungen versuchen, richtig einzuschätzen



# Sicherheitseinweisung

## Startleiter Verantwortung

- Der Startleiter trägt **die Verantwortung** für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsablauf im Schleppgelände
- Für jeden Schlepp wird zusätzlich zum geschleppten Piloten der Name des Startleiters im Schlepp-Protokoll notiert (Aufgabe des Windenführers)
- Der aktuell benannte Startleiter ist für den sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsablauf im Schleppgelände so lange verantwortlich, bis er durch einen anderen Startleiter abgelöst wird
- Gastflieger sind einzuweisen und die Flugerlaubnis ist zu überprüfen (Enthaftungserklärung vom Gastpilot )
- Alle Piloten müssen über Funk während des Schleppvorgangs erreichbar sein

# Sicherheitseinweisung



## Startleiter Aufgaben

- Unmittelbar vor dem Start wird die Sollbruchstelle gecheckt und alle Schängel überprüft
- der Startleiter prüft, dass das Schleppseil ok ist (Spleissstellen ok)
- der Startleiter prüft das Vorseil auf Schäden
- die Klinkprobe ist erfolgreich (Stoffklinke richtig eingehängt)
- Ausrüstung vom Piloten gecheckt (Helm, Schuhe u.s.w)
- Leinen sind frei und Kappe ist offen, Luftraum ist frei
- Bein - und Brustgurt sind geschlossen
- eine extreme Seilvorspannung ist zu vermeiden (Sicherheitsstart)
- Sprechprobe Funk





# Sicherheitseinweisung

## Windenführer Aufgaben

- **Beginn Schleppbetrieb**
  - Diensthabender Windenführer (Aufgaben, Verantwortung Aufbau/Abbau, Eintragung Schleppprotokoll)
  - Standort Winde
  - Inbetriebnahme Winde nach Checkliste
  - Schild Flugbetrieb (N-S-Gelände)
  - Parkflächen
  - Warnbarken am Querweg (O-W-Gelände)
- **Durchführung Schleppbetrieb**
  - Empfohlener Wechsel WF nach 10 Schlepps oder 1 Stunde
  - Gastschlepp (jeder Schlepp) nur mit Funk
- **Ende Schleppbetrieb**
  - Abbau Winde nach Checkliste
  - Checkliste Werkstatt



# Sicherheitseinweisung

## Organisation Flugbetrieb

- Startleiter koordiniert den Betrieb
  - Rechtzeitige Vorbereitung Piloten
  - Motorrad zum Seil holen
- Anmeldung über Verabredungstool
  - ab 15 Piloten auf dem Platz, keine weiteren Gastpiloten
  - **Wichtig: Bei Absage zeitnah informieren, um Nachrücker einplanen zu können**
- Gastpiloten erhalten ggfs. Funkgerät (Frequenz 151.210 MHz)
  - Verständigungsprobe ist durchzuführen
- Regelmäßiges Ablösen der Startleiter / Windenführer (Richtwert nach 10 Schlepps oder 1 Stunde)
- Freigabe über Flugsicherung ist nicht mehr erforderlich





# Sicherheitseinweisung

## Sicherheit / Erste Hilfe

- Die Erste Hilfe-Nummern sowie die genaue Standortinfo unseres Geländes sind an der Winde, an der mobilen Windfahne und im Startkoffer zu finden
- Rettungstasche im Startbereich

### **Vorgehen bei Unfall:**

1. Flugbetrieb einstellen
2. Unfallort lokalisieren und Rettungsdienst anfordern
3. Unfallstelle sichern
4. lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten
5. Lagerung des Verunglückten
6. Ggfs. Anflug des Hubschraubers vorbereiten
7. Vorbereiten zum Transport (aushängen, Gurtzeug öffnen in Absprache mit dem Rettungsdienst)

# Vorkommnisse 2024 im Flugglände Lüdingen



Es gab im Jahr 2024 in unserem Schlepplände keine dem Sicherheitsbeauftragten gemeldeten Unfälle.

# Fazit aus den Vorkommnissen



- In Lüdingen gab es in 2024 weniger Starts als in den Jahren zuvor. An den Flugtagen waren weniger Piloten anwesend. Insgesamt ist eine erhöhte Achtsamkeit bei den Pilotinnen und Piloten zu verzeichnen.
- Überregional lässt sich ein größer werdender Einfluss des Wettergeschehens auf die Unfallstatistik verzeichnen.

# DHV - Unfallberichte 2024



Shop

Kontakt

ServicePortal

Suchbegriff



De / En

Mitgliedschaft Fliegen DHV Musterprüfstelle Flugbetrieb Wettbewerb Verband Wetter

In Deutschland besteht die gesetzliche Pflicht Flug-Unfälle zu melden. Der DHV untersucht Unfälle von Gleitschirm- und Drachenfliegern. Die Veröffentlichung von Unfall-Untersuchungsberichten dient ausschließlich der Unfall-Prävention. Erkenntnisse aus Unfalluntersuchungen können helfen, Unfallursachen zu erkennen. Jede Pilotin und jeder Pilot kann dieses Wissen in das persönliche Risikomanagement einbinden, um seine oder ihre Flugsicherheit zu verbessern.

Im Rahmen des ["European Plan for Aviation Safety"](#) der europäischen Flugsicherheitsbehörde EASA sind auch die beauftragten Luftsportverbände angewiesen, Erkenntnisse aus Unfalluntersuchungen regelmäßig zu veröffentlichen.

## Unfallberichte

2024

- 30.07.: Zwei tödliche Hängegleiter-Unfälle im Juli 2024: [📄 Einhängen vergessen und offene Beingurte](#)
- 16.08.: Tödlicher Unfall am 05.08.2024 mit einem Ozone Photon L nach Einklapper am Nebelhorn/Deutschland ([📄 Unfallbericht](#))
- 26.9.: Tödlicher Unfall am 6.8.2024 mit einem Advance Pi3 nach Einklapper am Nebelhorn/Deutschland ([📄 Unfallbericht](#))
- 4.11.: Tödlicher Gleitschirm-Unfall im August 2024 in Slowenien nach vertwistetem Abheben ([📄 Unfallbericht](#))
- 4.12.: Schwerer Gleitschirmunfall durch Strömungsabriss mit Big Ears im August 2024 ([📄 Unfallbericht](#))
- 19.12.: Tödlicher Kollisionsunfall beim Küsten-Soaring in Spanien im April 2024 ([📄 Unfallbericht](#))
- 31.12.: Tödlicher Gleitschirmunfall durch Kollision mit Seilbahn, Hohe Salve, Tirol im März 2024 ([📄 Unfallbericht](#))



# Starkwindsituation

- Veränderung der Wetterverhältnisse
- Vermehrtes Auftreten von „dust devils“
- Starten trotz Starkwind, Selbsteinschätzung



# Flugvorbereitung

- Check der Ausrüstung
- was nehme ich mit
- Flugplanung Wetter, Navigation, Lufträume
- mentale Vorbereitung



# der Start - Kaiserschnitt oder sanfte Geburt?

- Startvorbereitung (je früher ich vorbereitet bin, desto weniger Stress)
- Auslegen bei Starkwind
- Starkwindstart an der Winde
- Startleiter



# Ausweichregeln



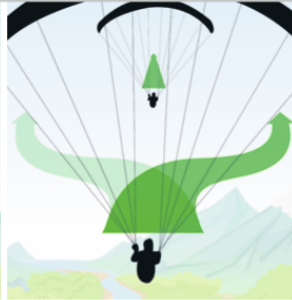
## Freier Luftraum



Gegenkurs: Beide Fluggeräte weichen nach rechts aus.



Kreuzender Kurs: Das von links kommende Fluggerät muss ausweichen.



Überholen: Mit sicherem Abstand rechts. Nur wenn rechts nicht möglich, mit sicherem Abstand links.

## Hangsoaring

In Europa fehlt bisher eine verbindliche gemeinsame gesetzliche Grundlage für Ausweichregeln beim Thermikfliegen und Hangsoaren für Gleitschirm- und Drachenflierer. Der Europaverband der Gleitschirm- und Drachenflierer (EHPU) hat deshalb die wichtigsten gemeinsamen Regeln, die in allen Ländern gültig sind, zusammengefasst. Es ist jedoch zu beachten, dass die Regeln zum Thermikfliegen und Hangsoaren in einigen Ländern nur als Empfehlung des nationalen Pilotenverbandes angesehen werden können, nicht als gesetzliche Vorschrift. Grundsätzlich empfiehlt die EHPU, sich bei Flügen im Ausland auf den Websites der nationalen Pilotenverbände über die Flugregeln zu informieren.

[www.ehpu.org](http://www.ehpu.org)



DHV-Wetter



Soaren am Hang: Das Fluggerät mit dem Hang an der linken Seite weicht nach rechts aus.



Soaren oberhalb des Hangs: Das Fluggerät mit dem Lee an der linken Seite weicht nach rechts aus

**SAFETY FIRST! Bevor du startest:**

**Bedingungen passen für dich?**

**Bist du fit?**

**Flugwetter gecheckt?**

**Kein Start ohne 5-Punkte Check!**

## Grundregeln



Halte immer sicheren Abstand!



Visueller Check vor jeder Kurve (Schulterblick): Keine Kollisionsgefahr im geplanten Flugweg

## Start



Start: Ein Start darf erst erfolgen, wenn keine Kollisionsgefahr besteht.

## Thermik

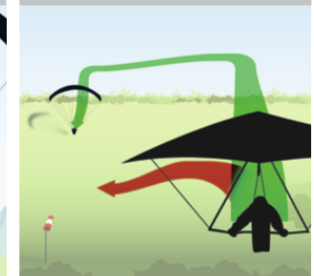


Thermik: Im Aufwind kreisenden Fluggeräten muss ausgewichen werden. Aber: Beim Thermikkreisen am Hang darf der Hangflugverkehr nicht gefährdet oder behindert werden.



Thermik: Das erste in der Thermik kreisende Fluggerät gibt die Drehrichtung für alle vor.

## Landung



Landung: Vorgeschriebene Landeinteilung beachten. Tiefer fliegenden Fluggeräten muss ausgewichen werden.





# die Landung

- Landeeinteilung
- „wer bremst verliert“
- rechtzeitig aus dem Gurtzeug
- eine saubere Landung ist der krönende Abschluss eines Fluges



Bitte bestätigt, dass ihr diese  
Sicherheitseinweisung aufmerksam  
gelesen habt

per mail an: **dervorstand@gsc-weser.de**

Dies wird dann wie gewohnt im  
Verabredungstool vermerkt und berechtigt  
zur Teilnahme am Flugebetrieb.

Danke!

Der GSC - Vorstand wünscht allen eine  
erfolgreiche Flugsaison 2025